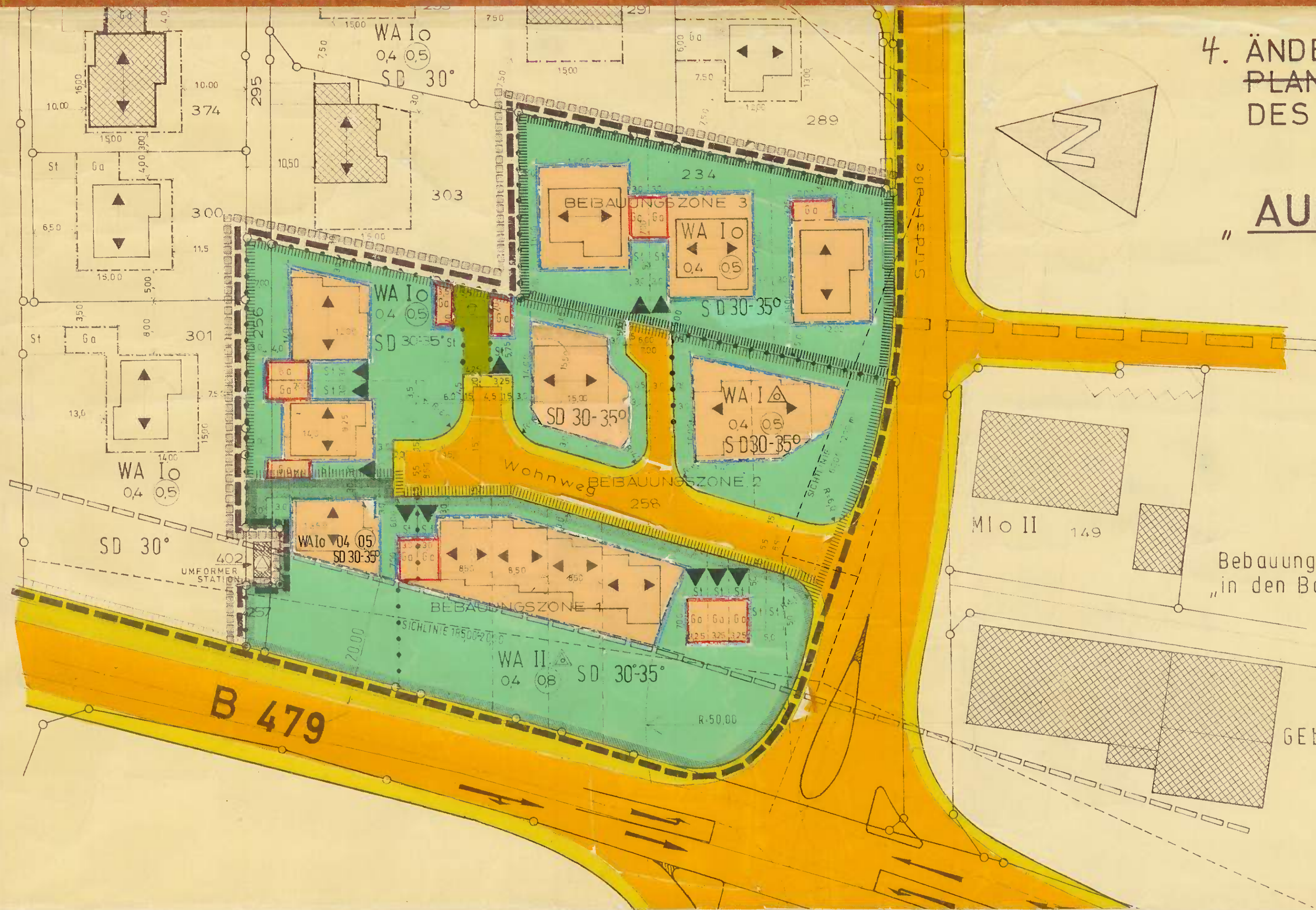


4. ÄNDERUNG DES PLANUNGSRECHTLICHEN TEIL DES BEBAUUNGSPLANES NR.4
ENSE - HÖINGEN
"AUF DEN KREUZEN"
TEIL 2"

MASSTAB 1:500



Bebauungsplan
"in den Battenbraiken"

GEB 0 II

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Neufassung vom 19. Dezember 1974 (GV.NW.1975 S. 91), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. April 1975 (GV.NW.S.304/SGV. NW. 2023) § 2 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Neufassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. November 1968 (BGBl. I S. 1237) § 103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung vom 27. Januar 1970 (GV.NW. 1970 S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV.NW. 1976 S. 264/SGV. NW 232) in Verbindung mit § 4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Dritten Verordnung zur Änderung der Ersten Verordnung vom 21. April 1970 (GV.NW. 1970 S. 299), hat der Rat der Gemeinde Ense in der Sitzung am 29.9.1977 die Änderung der planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes gemäß § 10 BBauG und die Gestaltungsvorschriften gemäß § 103 BauO NW als Satzung beschlossen.

A FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 Abs. 1 u 5 DES B. Bau G.

- WA** ALLGEMEINES WOHNGEbiet
ZULÄSSIG SIND:
- WOHNGEBAUDE
 - DIE DER VERSORGUNG DES GEBIETES DIENENDEN LADEN, SCHANK-UND SPEISEWIRTSCHAFTEN SOWIE NICHT STÖRENDE HANDWERKSBEREIBE
 - ANLAGEN FÜR KIRCHLICHE, KULTURELLE, SOZIALE UND GESUNDHEITLICHE ZWECKE
- AUSSERDEM SIND GEMÄSS § 4 Abs. 3 NR. 1 u. 2 IN VERBINDUNG MIT § 1 Abs. 4 u. 5 Bau NVO, BETRIEBE DES BEHERBERGUNGSGEWERBES SOWIE SONSTIGE NICHTSTÖRENDE GEWERBEBETRIEBE ALLGEM. ZULÄSSIG. DIE ÜBRIGEN AUSNAHMEN NACH § 4 Abs. 3-6 SIND NICHT ZULÄSSIG. NEBENANLAGEN GEM. § 14 Bau NVO SIND ALLGEMEIN ZULÄSSIG.

- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- § 9 Abs. 1 NR. 11 MIT GEH-FAHR-UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE ZU GUNSTEN DES VERSORGUNGSTRÄGERS
- RENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES GEM. § 9 Abs. 5 B. Bau G

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG GEMÄSS § 16 Abs. 4 Bau NVO z.B. von Baugebieten oder Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugebietes
- BAUGRENZE GEMÄSS § 23 Abs. 3 Bau NVO Gebäude und Gebäudeteile dürfen diese Linie nicht überschreiten Ein Vortreten von Gebäudeteilen in geringfügigem Ausmaß kann zugelassen werden.
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL GFZ GEMÄSS § 20 Bau NVO
- GRUNDFLÄCHENZAHL GRZ GEMÄSS § 19 Bau NVO
- ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE GEMÄSS § 17 Abs. 4 Bau NVO
- OFFENE BAUWEISE GEMÄSS § 22 Abs. 2 Bau NVO
- NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG
- OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG GEMÄSS § 22 Abs. 2 Bau NVO
- UNFORMERSTATION VEW
- FLÄCHEN FÜR GARAGEN, ZWINGEND
- STELLPLÄTZE
- KINDERSPIELPLATZ
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- Gehweg
- Fahrbahn
- Gehweg
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- Böschung
- SICHTFLÄCHEN SIND OBERHALB VON 0,60 m HÖHE VOM FAHRBAHN RAND GEMESSEN VON SICHTHINDERNISSEN FREIZUHALTEN.
- VERKEHRSFLÄCHE GEMÄSS § 9 Abs. 1 NR. 3 B. Bau G
- 30-35° 40° VORGESCHRIEBENE GRADZAHL DER DACHNEIGUNG ZWINGENDE FIRSTRICHTUNG
- SD SATTELDACH

B GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN gem. s 103 Abs. 1 NR. 1, 2 u. 4 BauO NW in Verbindung mit s 4 der 1. DVO zum B Bau G

- 30-35° 40° VORGESCHRIEBENE GRADZAHL DER DACHNEIGUNG ZWINGENDE FIRSTRICHTUNG
- SD SATTELDACH

C KENNZEICHNUNG gem § 9 Abs. 4 B Bau G

- FLÄCHEN BEI DENEN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN AUS IMMISSIONSCHUTZGRÜNDEN ERFÖRDLICH SIND, GEMÄSS § 9 Abs. 3 B Bau G IN ZONEN AUFGETEILT:
- BEBAUUNGSZONE 1**
FENSTERKONSTRUKTION
SCHALLSCHUTZKLASSE II NACH VDI 2719 TAFEL III
AUSSENWANDFLÄCHEN:
(EINSCHALIG) MINDEST ERFÖRDERLICHES FLÄCHENGEWICHT = 100 kg/qm
- BEBAUUNGSZONE 2**
FENSTERKONSTRUKTION:
SCHALLSCHUTZKLASSE II NACH VDI 2719 TAFEL III
AUSSENWANDFLÄCHEN:
(EINSCHALIG) MINDEST ERFÖRDERLICHES FLÄCHENGEWICHT = 100 kg/qm
- BEBAUUNGSZONE 3**
FENSTERKONSTRUKTION:
SCHALLSCHUTZKLASSE I NACH VDI 2719 TAFEL III
AUSSENWANDFLÄCHEN:
(EINSCHALIG) MINDEST ERFÖRDERLICHES FLÄCHENGEWICHT = 50 kg/qm
SIEHE RICHTLINIEN FÜR BAULICHE MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ GEGEN AUSSEN LÄRM.
ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN DIN 4109 TABELLE 3a SEITE 4
- AUSBAUFÄHIGE DACHGESCHOSSE:
DACHSCHRÄGE:
FÜR DAS GESAMTE PLANGEBIET SIND FOLGENDER AUFBAU VON AUSSEN NACH INNEN ENTSPRECHEND DEN ERGÄNZENDEN BESTIMMUNGEN ZU DIN 4109 TABELLE 4b S. 8, DACHZIEGEL AUF HOLZLATUNG, 3"m UNTERSCHÜNNFOLIE, 12"m GIPSKARTONPLATTEN AUF LATTUNG 60"m MINERALFASER DÄMMSTOFFMATERIAL ZWISCHEN GIPSKARTON-PLATTE UND SPARRN.

E SONSTIGE DARSTELLUNGEN U. HINWEISE

- GEPLANTE NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZE
- VORHANDENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN

Ense, den 29.9.1977

ES WIRD BESCHIEINIGT DAS DIE PLANUNTERLAGEN DEN ANFORDERUNGEN DES § 1 DER PLANZEICHNUNGSVERORDNUNG ENTSPRICHT. DIE FESTLEGUNG DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG IST GEOMETRISCH EINDEUTIG DARGESTELLT.



LANDKREIS SOEST
DER OBERKREISDIREKTOR
KATASTERAMT

DIE KARTENUNTERLAGE WURDE BEARBEITET DURCH DIE LANDKREISVERWALTUNG SOEST-KATASTERAMT NEBENSTELLE WERL

DER ENTWURF DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 25.7.1977 BIS 25.8.1977 EINSCHLIESSLICH ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 12.7.1977 ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.



ES WIRD BESCHIEINIGT DAS DIE GEMEINDE AM 14.3.1973 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN HAT.

ENSE 18.3.1973

SIEGEL

BÜRGERMEISTER RATSMITGLIED SCHRIFTFÜHRER

Gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I. S. 341) i.V.m. Artikel 3 § 1 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes zur Änderung des Bundesbaugesetzes vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 2211) und § 103 Absatz 1 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV. NW. 1970 S. 96) geändert durch Gesetz vom 15. Juli 1976 (GV. NW. 1976 S. 264/SGV. NW. 232) genehmige ich hiermit diesen vom Rat der Gemeinde Ense als Satzung beschlossenen Bebauungsplan Nr. 4 "Auf den Kreuzen Teil II".
Arnsberg, den 16.5.1978
Der Regierungspräsident
In Auftrag
Gesch. Z.: 35.2.1-2.4-241/77

FÜR DIE ERARBEITUNG DES PLANENTWURFES:

ARNSBURG-NEHEIM, DEN 28.3.1977

ALOYS KEMPER
ARCHIT. ENG. 008
274 100 000
SCHILLERSTR. 37-39
ARNSBURG-NEHEIM

ARCHIT. ENG. ALOYS KEMPER SCHILLERSTR. 37-39 ARNSBURG-NEHEIM

DIE GENEHMIGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT SEINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 12 B. Bau G SIND AM 16.10.1977 ÖRTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN.
DER BEBAUUNGSPLAN IST AM 2.10.1977 RECHTSKRÄFTIG GEWORDEN.



Der Gemeindeführer